

Freitag, 18. August 2023

Festeres Marktumfeld stützt Rapssaatensektor

Im Sog der freundlicheren Sojabohnen- und Rohölkurse sowie der weiter anziehenden Pflanzenölmärkte ging es für die EU-Rapssaatfutures am Donnerstag ebenfalls nach oben. Der Frontmonat November 2023 gewann an der Euronext 7,75 Euro/t und notierte zum Börsenschluss bei 468,25 Euro/t. die nachfolgenden Liefertermine verbuchten ähnlich hohe Zugewinne. In Winnipeg verhalf das festere Marktumfeld auch den Canola-Futures zu einem positiven Handelsschluss. Der November-Future 2023 beendete die ICE-Sitzung bei 795,20 Can-\$/t (+4,50).

US-Sojakomplex schließt uneinheitlich

Während die Sojabohnen- und Sojaölfutures am gestrigen Handelstag von den guten wöchentlichen Exportdaten, den Wetterprognosen (heiß und trocken) und gestützt von den festeren Palmölmärkten an der CBoT zulegen konnten, geriet das Sojaschrot über Gewinnmitnahmen leicht unter Druck. Am heutigen Morgen setzt sich der festere Kurstrend innerhalb der Computerbörse bei den Sojabohnen fort, das Sojaschrot notiert freundlicher und die Sojaölfutures geben leicht nach.

Weizenmärkte geben weiter nach

Die Weizenfutures haben ihren Abwärtstrend am gestrigen Handelstag sowohl an der CBoT als auch an der Euronext fortgesetzt. Gute Anbaubedingungen in weiten Teilen des Mittleren Westens der USA und der zunehmende saisonale Erntedruck lasteten auf den US-Notierungen. Die Europäischen Märkte folgten entsprechend nach unten. Währenddessen hat der Internationale Getreiderat gestern seine weltweite Ernte-Prognosen aktualisiert. Die Schätzung für die globale Weizenerzeugung blieb mit 784,1 Mio.t unverändert. Die Endbestände wurden aufgrund eines erhöhten Verbrauchs um 2,3 Mio. auf 260,9 Mio. t nach unten korrigiert. Laut diversen Medienberichten verhandelt Russland mit Indien über bis zu 9 Mio.t Weizen zu sehr günstigen Konditionen, - es wird über Abschlüsse zwischen 25,00 bis 40,00 US-\$/t gesprochen !!!